

Pfarrbrief

Katholische Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine

Ausgabe Nr. 86

Dezember 2025 - Februar 2026

Vorwort von André J. Pauwels

Erste Infos der neuen Pfarreileitung

Jubiläen & Abschiede

Kaffeeklatsch, Plauderbank und Repaircafé

Kongo-Projekte

Sternsingeraktion 2026

Monatsthema: Resilienz

Caritas-News

Gottesdienste & Veranstaltungen

Ansprechpersonen in der Pfarrgemeinde

Die letzte Seite



Inhaltsverzeichnis

- 2 Inhalt / Impressum
- 3 Vorwort von André Pauwels, Pastoraler Mitarbeiter, Pfarrleitungsteam
- 4 Blitzlicht zum neuen Pfarrleitungsteam
- 5 Pfadfinder feierten Jubiläum
- 6 Firmung und Vorbereitung
- 7-9 Monatsthema: Resilienz
- 10-11 25 Jahre Küsterin / Kaffeeklatsch und Plauderbank auf Friedhof
- 12-13 Verabschiedung Heidi Hohgardt / Repaircafé in Gifhorn
- 14-15 Pastor Manzanzas Kongoprojekte / Gedenken an verstorbene Kinder
- 15-16 Sternsingeraktion Infos und Termine
 - 17 Spendenübersicht 2025
- 18-21 Caritas: Infos, Termine und Anliegen
- 22-23 Kindersegnung / Leben und Tod
- 24-27 Infos, Veranstaltungen und Gottesdienste in der Pfarrgemeinde
- 28-29 Soziale Einrichtungen und Partner / Präventionsbeauftragte der Pfarrei
- 30-31 Gremien / Pfarrbüros / Ansprechpartner*innen der Pfarrgemeinde
 - 32 Die letzte Seite: Wann ist Weihnachten?

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine André J. Pauwels ((V.i.S.d.P.) 38518 Gifhorn, Pommernring 2 Telefon: 05371-12864

Kirchorte: St. Altfrid, St. Andreas, St. Bernward und Meinersen



www.blauer-engel.de/uz195

GBD

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- · emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet, www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Redaktion:

Christina Fischer, Andreas Galla, Reiner Heilmann, Daniela Niebuhr, Ingrid Tietge

pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen

Auflage: 3.400 (vierteljährlich) **Redaktionsschluss:** 17.11.2025

Der nächste Pfarrbrief erscheint im März 2026 (März-Mai) Annahmeschluss: 01.02.2026

Titelbild: Peter Kahne, In Pfarrbriefservice.de Liebe Geschwister in Jesus,



als die Jünger
Jesu unter dem
Kreuz standen, an
dem ihr Meister
gestorben war,
hatten sie zwei
Möglichkeiten:
Entweder hätten
sie sagen können:
"Na klasse. Blöd

gelaufen. Aber tot ist tot. Gehen wir fischen." Oder sie hätten sagen können: "Wir vertrauen Jesus, deshalb haben wir Hoffnung, also bleiben wir beieinander, wir leben diese Gemeinschaft im Herrn weiter und stärken uns gegenseitig."

Wie wir alle wissen, wählten die Apostel die zweite Option, blieben zusammen und erlebten so die Auferstehung und den lebendigen Christus. Jesus hielt sein Wort und die Apostel ihres.

Warum dieses Beispiel?
Hinter unserer Pfarrei liegt ein ereignisreiches Jahr. Wir durften in Stefanie Schmidt eine neue Mitarbeiterin begrüßen, haben den Abschied von Pfarrer Hoffmann erlebt, die Einführung eines neuen Leitungsmodells ohne Pfarrer gesehen, in Heidi Hohgardt eine langjährige Mitarbeiterin in ihren verdienten Ruhestand entlassen und auch noch den Start des Zukunftsräume-Prozesses mitgemacht.

Und das sind nur die "großen Pflöcke", denn wir haben natürlich auch wieder zusammen gefeiert, gebetet, gesungen, es wurde natürlich auch gegrillt, gegessen und getrunken, gelacht, geweint, diskutiert und sich geeinigt. Mit einer enormen Leistung so vieler engagierter Menschen in Ehren- und Hauptamt in so vielen verschiedenen Bereichen haben wir das geschafft. Wie die Jünger unter dem Kreuz haben wir nicht gesagt: "So, jetzt ist katholische Kirche in Gifhorn und Meine zu Ende. Schlüssel rum. Das wars." Wir haben mit ihnen gesagt: "Wir packen das. Wir haben Lust, zu gestalten, mitzumachen und diese Gemeinschaft von Christinnen und Christen voranzubringen."

Im Grunde stellen wir uns in unruhigen und herausfordernden Zeiten damit in die Tradition der Apostel: Aus Christus heraus gemeinsam den Blick nach vorn richten, zusammenbleiben, weitergehen. So kommen wir näher zueinander und verstehen vielleicht nebenbei auch immer besser, was Christus uns da eigentlich mit auf den Weg gegeben hat durch seine Botschaft und sein Wirken

Sowohl die Weihnachtszeit wie auch der Jahreswechsel sind ein guter Zeitpunkt, vom Kind in der Krippe her immer wieder neue Anfänge zu wagen und trotzdem beieinander zu bleiben. Die Apostel haben das verstanden und ich habe den Eindruck: Ein wenig davon verstanden haben wir auch, denn wir haben es im vergangenen Jahr in der Pfarrei gezeigt. Deshalb bleibt für mich eigentlich nur eins zu sagen: Danke. Für Sie. Dass Sie diese Pfarrei in Ihrem Wirken, in Ihren Worten und Ihrem Beten mittragen. Danke.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit, Hoffnung und Liebe vom Kind im Stall und einen guten Anfang für 2026. Seien Sie behütet und gesegnet.

Ihr André J. Pauwels

Pfarreileitungsteam St. Altfrid Gifhorn/ Meine

- ein erstes Blitzlicht

Seit seiner Beauftragung am 17. August 2025 durch Generalvikar Martin Wilk hat sich das Pfarreileitungsteam St. Altfrid Gifhorn/Meine gut zusammengefunden. Zum Team gehören Margarete Laumann und André J. Pauwels als Hauptamtliche sowie Angela Christophersen und Christian Wanner als Ehrenamtliche.

Wir sind in regelmäßigem Austausch und treffen uns alle zwei Wochen meist im Pfarrbüro St. Altfrid, bei Bedarf auch online - und entwickeln Schritt für Schritt unsere gemeinsame Arheitsweise.

Diese Mischung aus Ehren- und Hauptamt bringt unterschiedliche Perspektiven zusammen und eröffnet neue Wege der Zusammenarbeit.



Ein gelungener Start: Die Einführung des Teams wurde in einem festlichen

Gottesdienst gefeiert, den Generalvikar Wilk mit uns und vielen Gemeindemit-

gliedern zelebrierte.

Seine Worte zur Ermutigung, Kirche gemeinsam zu gestalten, waren für uns ein starker Impuls und haben uns motiviert, diesen Weg mit Zuversicht zu gehen.

Gemeinsam unterweas: Der persönliche Austausch ist uns wichtig – mit Gruppen, Gremien,



den lokalen Leitungsteams und unseren hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen. In diesen Gesprächen geht es darum, ein aktuelles Bild der Themen und Anliegen an unseren Kirchorten zu gewinnen und gemeinsam Schwerpunkte zu setzen.

Immobilienprozess "Zukunftsräume":

Parallel dazu ist der gleichnamige Prozess gestartet, den das Bistum Hildesheim initiiert hat. Ziel ist, auf Basis unseres Pastoralkonzeptes ein tragfähiges und nachhaltiges Immobilienkonzept für die Pfarrei zu entwickeln.

> Wir befinden uns derzeit in der Phase 2 (Sammeln und Sichten). Der Abschluss der Phase 2 ist für das Frühjahr 2026 geplant und wird mit einer Pfarrversammlung verbunden sein zu der wir schon heute herzlich einladen. Im nächsten Pfarrbrief werden wir darüber ausführlicher berichten.

Ausblick: Wir möchten unsere Arbeit transparent gestalten und Sie regelmäßig im Pfarrbrief über Fortschritte informieren. Für Fragen, Ideen oder Anregungen erreichen Sie uns jederzeit unter: plt@altfrid-gifhorn.de

Für das Pfarreileitungsteam Christian Wanner

Pfadfinder feierten Jubiläum

Unser Pfadfinderstamm hat Anfang September sein 75-jähriges Bestehen gefeiert.

Da waren einige Ehrengäste anwesend, unter anderem der Erste Kreisrat, Herr Meyer zu Schlochtern, und der Bürgermeister, Herr Nerlich, der DPSG-Diözesanvorsitzende von Hildesheim und die DPSG--Bezirksvorstände vom Elm-Bezirk, außerdem waren die Vorsitzende

vom Kirchenvorstand und eine Vertreterin vom Pfarreileitungsteam dabei.

Es ging los mit einem Gottesdienst zum Thema Knoten. Der Gottesdienst mit Pastor Manzanza war sehr kurzweilig, wir haben unter anderem gemeinsam unsere Beziehungsfäden zu Gott und untereinander wieder zusammengeknotet und das Zelt Gottes mit 50 lila Schleifen geschmückt. Wie sich das für Pfadfinder-

gottesdienste gehört, gab es großartige Gitarrenmusik und das Pfadfinderlied am Schluss hat allen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Im Anschluss wurde mit Kaffee und Kuchen weitergefeiert. Unser Materialwart Nils hatte sich eine Hochjurte ausgedacht, die mit einer

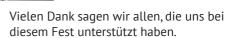
schwebenden Mittelstange sehr spektakulär aussah. Als Deko waren Kluften, Aufnäher, T-shirts und Pullover der Pfadfinder der vergangenen Jahrzehnte ausgestellt und eine Diashow mit ausge-



wählten Fotos vergangener Zeiten konnte angesehen werden. Da gab es natürlich viele "oh guck mal da" und "weißtdu-noch"- Ausrufe. Alte Geschichten wurden wieder aufgewärmt und viele Erinnerungen kamen beim Durchblättern der Stammeschronik zu Tage.

Die Kinder konnten sich mit einer Foto-Rallye auf dem Bernward-Gelände vergnügen und viele haben sich mit einem

Gemälde oder ihrem Namen auf einem selbstgestalteten Banner verewigt. Viel Spaß hat die Getränkeverkostung gemacht, die die Bezirksvorstände angeboten haben. Rote-Beete-Saft war echt nicht jedermanns Sache. Nachdem die meisten Gäste gegangen waren, haben wir noch sehr lange am Lagerfeuer gesessen und Stockbrot gegessen.



Der Vorstand und die Leitungsrunde

Firmvorbereitung 2025

Dieses Jahr haben 30 Jugendliche aus unserer Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine an der Firmvorbereitung teilgenommen. Im September beantworteten sie bei den Entscheidungsgesprächen die Frage: "Möchte ich mich firmen lassen?" Alle 30 Teilnehmenden kamen zu dem Entschluss, sich am 21. September in St. Altfrid firmen zu lassen.

Der Kurs wurde von unserem Katecheten-Team mit Ulrich Kleine, Carlos Merinero und Christine Cordes organisiert und durchgeführt. Anfang März startete die Firmvorbereitung mit einer Auftaktveranstaltung und einem Gottesdienst in St. Altfrid. Es folgten mehrere Treffen an Sonntagen, bei denen sich die Jugendlichen kennenlernen und sich ihre Fragen zu Glaube und Kirche stellen konnten.

Wochenende auf dem Woldenberg; Foto: privat

So wurde gemeinsam über die Kirche und deren Strukturen diskutiert, Fragen zu den Gaben des Heiligen Geistes auf das eigene Leben übertragen und die Bausteine eines Gottesdienstes näher gebracht. Gemeinsam machten wir auch eine Werte-Wanderung und erstellten eine eigene Werte-Pyramide. Zudem lernten die Jugendlichen auch den Weltladen kennen, in dem sie von der Leitung des Weltladens, Christa Bausch, eine Führung mit Kostproben erhielten. Dabei kam es auch zu einem Gespräch über

globale Gerechtigkeit und Umweltbewusstsein.

Ein Höhepunkt der Firmvorbereitung war ein gemeinsames Wochenende auf dem Wohldenberg. Hier hatten wir genug Zeit, uns mit uns, dem Leben und dem eigenen Glauben zu beschäftigen. Wir alle gehen mal durch kleine und große (persönliche) Krisenzeiten. Aber was kann unterstützend sein und durch Krisenzeiten helfen? Dabei erarbeitete sich der Firmkurs eine beeindruckende Ressourcen-Sammlung, auf die die Jugendlichen in schwierigen Zeiten zurückgreifen können. Zudem befasste sich der Firmkurs mit eigenen Stärken. Bei einer unterhaltsamen Talent-Show zeigten und berichteten die Jugendlichen von ihren Begabungen. Zum Abschluss feierten wir in

der Nacht eine Andacht, bei der wir gemeinsam Brot geteilt und gegessen haben.

Ein weiterer Höhepunkt war die Erstkommunion von zwei Jugendlichen aus dem Firmkurs. An einem Sonntagnachmittag erin-

nerten wir uns an die eigene Erstkommunion und erklärten den beiden Firmlingen die Inhalte, den Ablauf und die Bedeutung. Als feierlichen Abschluss feierten wir gemeinsam deren Erstkommunion in einer Hl. Messe. Besonders schön war, dass wir alle gemeinsam um den Altar unsere Kommunion empfangen durften.

Ende September wurde mit Weihbischof Bongartz die Hl. Firmung gefeiert. Sie war ein wundervolles und sehr gut be-



suchtes Pfarrei-Fest! Ohne die ehrenamtliche Unterstützung aus allen drei Kirchorten hätte dies so nicht stattfinden können! So wurde im Vorfeld die Kirche und das Gemeindehaus liebevoll dekoriert; und in dieser festlichen Atmosphäre verweilten viele Gäste bei einem Sektempfang nach der Firmung zum Austausch. Michael Kluger fotografierte während und nach der Firmung und stellte die Fotos im Anschluss den Familien zur Verfügung. Und die St. Andreas-Band gestaltete den Firm-Gottesdienst musikalisch!

Vielen Dank an alle Mitwirkenden! Und zum Abschluss ein großer Dank an unser ehrenamtliches Firmkatecheten-Team Ulrich Kleine und Carlos Merinero! Vielen Dank!!!

Christine Cordes

Resilienz: Was macht uns stark?

Wohl jeder Mensch wünscht sich, innerlich stark genug zu sein, um Krisen zu meistern. Das moderne Stichwort dafür heißt Resilienz. Resilient zu sein gegen Herausforderungen aller Art, gilt als erstrebenswert. Viele Ratgeber und Trainings wollen zeigen, wie es gelingt, resilienter zu werden.

Resilienz ist ein Begriff aus der Werkstoffkunde. Er beschreibt, inwieweit ein Stoff, der äußeren Druck erfährt, wieder in seine Ausgangslage zurückkehrt. Damit liegt ein Grunddilemma von Resilienz auf dem Tisch: Geht es wirklich darum, eine Krise so zu überstehen, dass sich nichts verändert, also dass man in seine ursprüngliche "Form" zurückfindet? Geht es darum, Leid möglichst abzuwehren? Oder könnte nicht stattdessen die Krise, der Tod, die Trennung, die erschreckende Diagnose, der drohende Zusammenbruch die Chance sein, damit anzufangen, anders auf bestimmte Dinge zu blicken, etwas in seinem Leben oder auch im gesellschaftlichen Zusammenleben zu verändern? Statt sich gegen Leid und Schmerz zu wappnen, müsste es nicht eher darum gehen, zu akzeptieren, dass es kein Leben ohne sie gibt? Und was ist es dann, das hilft, sich angesichts verlustreicher Erfahrungen weiterzuentwickeln, trotzdem lebendig zu bleiben?

Stark bleiben - Resilienz in der Bibel gründet auf das Vertrauen in Gottes Treue

"Hallo meine Liebe, hier bin ich", ruft eine fröhliche Stimme. Hilde steht beim Eiswagen an der Ecke. Wir kennen uns gefühlt eine Ewigkeit und sind seit vielen Jahren befreundet. "Wie schön, dass wir uns endlich wiedersehen!", strahlt sie. Ich bewundere sie für ihre Lebensfreude.



Denn das Leben hat es nicht immer gut mit ihr gemeint. Im Krieg geboren wächst sie als Halbwaise auf. Mit gerade mal fünfzig ist sie bereits zweimal verwitwet. Die ersehnten Enkelkinder bleiben aus. Ihre Geschwister, zu denen sie eine enge Bindung hatte, sind kurz hintereinander gestorben. Und jetzt ist auch noch ihre Tochter schwer an Krebs erkrankt. Trotz all dieser Rückschläge hat Hilde sich ihre Lebensfreude bewahrt – als wäre sie ein verborgener Schatz, den sie in ihrem Inneren hütet, den ihr niemand nehmen kann. Es sind die kleinen, unscheinbaren Momente im Alltag, die ihr immer wieder Kraft geben: ein Lächeln, ein schöner Sommertag, eine freundliche Geste. So bewahrt sie sich ihren Lebensmut, der sie im schwierigen Alltag stützt.



Krankheit und Schicksalsschläge – wie der Verlust nahestehender Menschen – sind Erfahrungen, die jeden von uns treffen können. Sie lassen sich nicht vermeiden – sie gehören zum Leben dazu. Manche Menschen haben wie Hilde die Fähigkeit, sich trotz allem immer wieder aufzurichten und weiterzugehen. Die Psychologie bezeichnet diese innere Stärke als Resilienz. Resilienz bedeutet weit mehr als nur Durchhaltevermögen. Sie ist jene seelische Widerstandskraft, die es uns ermöglicht, auch in Zeiten persönlicher Krisen, in Zeiten von Leid und Schmerz zuversichtlich nach vorne zu schauen.

Den Begriff "Resilienz" findet man so nicht in der Bibel. Doch das dahinterstehende Konzept – also die innere Kraft, trotz Leid, Schicksalsschlägen oder anderer Prüfungen nicht zu zerbrechen, sondern ganz im Gegenteil sogar gestärkt daraus hervorzugehen – ist zutiefst biblisch. Ein wesentlicher Motor für Resilienz in der Bibel ist die Hoffnung – nicht im Sinne eines Wunschdenkens, sondern als festes Vertrauen auf Gottes Treue.

Der Prophet Jesaja bringt das auf den Punkt: "Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler." Diese Worte sind als Trost für das Volk Israel gemeint, das nach der Rückkehr aus dem babylonischen Exil mutlos und ohne Hoffnung war. Die Zerstörung Jerusalems und die jahrelange Gefangenschaft hatten ihre Spuren hinterlassen. Doch dass dem Volk ein Neuanfang in der Heimat gelingen sollte, wird als Zeichen göttlicher Treue verstanden. Und bleibt für die nachfolgenden Generationen als wegweisende geistliche Ermutigung in Erinnerung.

Eine wahre Fundgrube für biblische "Resilienz" bieten die Psalmen. Psalmen sind nicht nur Gebete. Sie sind Ausdruck tiefster menschlicher Erfahrungen. Hier finden wir die ganze Bandbreite menschlicher Gefühle. Dank und Lob, aber auch Klage, Angst und Verzweiflung finden hier Raum.

In den Psalmen wird deutlich: Innere Stärke beginnt mit Ehrlichkeit – vor sich selbst und vor Gott. Wer seine Not nicht verschweigt, sondern ausspricht – ähnlich wie die Beter in den Psalmen, gibt der Angst eine Gestalt. Das kann die Perspektive verändern. Und wer Gott ins Vertrauen zieht, erkennt: Ich bin nicht allein. Selbst wenn ich nichts mehr verstehe, kann ich – im Glauben – alles in Gottes Hand legen.

Christine Hober, katholische Theologin Quelle: Krankenbrief 08/25, www.krankenbrief.de, In: Pfarrbriefservice.de

Alles hat seine Stunde.

Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:
eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben,
eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Ausreißen der Pflanzen;
eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen,
eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen;
eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen,
eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz;
eine Zeit zum Steinewerfen und eine Zeit zum Steinesammeln,
eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen;
eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum Verlieren,
eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen;
eine Zeit zum Zerreißen und eine Zeit zum Zusammennähen,
eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Hassen,
eine Zeit für den Krieq und eine Zeit für den Frieden. (Koh 3,1-8)

Alles hat seine Stunde

Wir sagen: "Alles zu seiner Zeit! Alles zur rechten Zeit!" Zuerst ist das der Natur abgeschaut: Die Bäume tragen Blüte und Frucht zu ihrer Zeit, die Tiere kennen ihre Paarungs- und Wurfzeit, die Zugvögel ihre Zugzeit. Dann ist das übertragbar auf die Lebenswelt des Menschen: Aussaat und Ernte haben ihre Zeit. Es gibt eine Ordnung in der Natur, nach der alles, was geschieht, in einer "zukommenden Zeit" geschieht.

Soll menschliches Handeln gelingen, dann muss es zur "passenden Zeit" geschehen. Der Mensch muss sein Handeln dem vorgegebenen Rhythmus der Natur anpassen. Das Zeit-Gedicht Kohelets geht einen Schritt weiter. Es gibt auch einen Rhythmus der Zeit, der nicht naturgegeben und trotzdem vorgegeben ist und dem sich der Mensch anpassen und einfügen muss. Er ist weder Herr noch Sklave dieses "Waltens der Zeit". Innerhalb dieser Vorgabe ist Spielraum.

Das Leben eines jeden Menschen ist durch ein ständiges Auf und Ab charakterisiert, durch einen ständigen Wechsel von "guten" und "bösen Tagen", von Gesundheit und Krankheit, von Zeiten des Glücks und des Unglücks. Das Leben hat Sonnen- und Schattenseiten, und jedem Menschen ist beides beschieden. Wann welche Zeit angesagt ist, unterliegt nicht seinem Wollen und Planen. Mit seinem Zeit-Gedicht will Kohelet sagen: Alle Zeiten haben ihre Berechtigung, und selbst die Zeiten der scheinbaren Sinnlosigkeit können eine nachträgliche Sinngebung erfahren.

Wir müssen lernen, die "guten" wie die "bösen Tage" anzunehmen, jede Bedingung unseres Unterwegsseins – das Schlechtwetter genauso wie das Schönwetter - zu bejahen und zu begrüßen, ja, willkommen zu heißen. Abgesehen davon, dass es uns ohnehin nichts nutzt zu rebellieren und aufzubegehren, das Leben ist kein Spaziergang von einer Annehmlichkeit zur anderen. Es ist eine Kette von Problemen, auf die wir die passende Antwort finden müssen. So wachsen wir hinein in die Lebensweise Jesu, alle Tage unseres Lebens in Liebe zu gestalten. Und so werden wir einen Sinn erfahren, der selbst noch allen Widersinn umgreift.

Pater Michael Kreuzer Quelle: Leben jetzt. Das Magazin der Steyler Missionare, In: Pfarrbriefservice.de

25 Jahre treuer Dienst in St Bernward

Unsere Küsterin wurde geehrt

Ein besonderes Jubiläum konnte unsere Küsterin Hildegard Mika-Cibis in diesem Jahr feiern: Seit 25 Jahren versieht sie mit großer Sorgfalt, Verlässlichkeit und Herzblut ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde.



Laudatio für Hildegard Mika-Cibis; Foto: R Schäfer

Und dies nicht nur in der Sakristei: Sie ist auch die Vertretung im Pfarrbüro und eigentlich wollte sie damals nur drei Monate als Vertretung bleiben.

Anlässlich dieses besonderen Meilen-

steins wurde sie von der Küstervereinigung mit einer Ehrenurkunde und einer silbernen Anstecknadel ausgezeichnet – ein Zeichen der Wertschätzung für ihren langjährigen Einsatz im Dienst der Kirche. Dies überreichte ihr

Pastor Manzanza, verbunden auch mit seinem persönlichen Dank.

Im Anschluss an die Ehrung hatte die Gemeinde Gelegenheit, persönlich "Danke" zu sagen: Bei einem kleinen Sektempfang im Anschluss an den Gottesdienst wurde unsere Küsterin gefeiert. Viele Gemeindemitglieder nutzten die Gelegenheit, ihre Anerkennung

auszudrücken und Erinnerungen auszutauschen.

Wir gratulieren herzlich zu diesem Jubiläum und danken für 25 Jahre treuen und segensreichen Dienst!

Kaffeeklatsch auf dem katholischen Friedhof Begegnung in besonderer Atmosphäre

An einem Samstag im Oktober war es soweit: Unser erster "Kaffeeklatsch auf dem Friedhof" fand bei strahlendem Herbstwetter statt – und mit 35 Gästen

war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Was zunächst ungewöhnlich klingen mag, entfaltete sich schnell zu einem Nachmittag voller guter Gespräche, herzlicher Begegnungen und stiller Verbundenheit. Vor unserer Kapelle und in der Nähe von gepflegten Grabstätten, dort wo Erinnerungen lebendig sind, luden wir zu Kaffee, Kuchen und Gespräch ein – und viele sind dieser Einladung gerne gefolgt.



Aus den Kirchorten

Dank Kuchenspenden und helfender Hände konnten wir eine wunderbares Kaffeebuffet aufbauen. Das offene Miteinander, die Gespräche über Vergangenes und Gegenwärtiges, über Verlust, Hoffnung und das Leben selbst, machten diesen Nachmittag zu etwas ganz Besonderem.

Einige nutzten die Gelegenheit, ihre Angehörigen zu besuchen, sich im Rahmen der Vorsorge beraten zu lassen, andere kamen einfach, um Gemeinschaft zu erleben – und alle gingen mit dem Gefühl, dass hier etwas Gutes geschehen ist.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die mitgewirkt, gebacken, aufgebaut, eingeladen und einfach da waren. Wir freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung im kommenden Jahr um Ostern herum – denn Orte der Erinnerung können auch Orte der Begegnung sein.

Ingrid Tietge

Plauderbank auf dem Friedhof

- ein Projekt mit Herz

Ab Ostern 2026 wird auf unserem katholischen Friedhof eine sogenannte "Plauderbank" eingerichtet – eine markierte Sitzbank mit Einladung zum Gespräch, zum Austausch und zur Begegnung. Das Konzept der "Plauderbank" beruht auf der Idee, Menschen spontan ins Gespräch zu bringen und dem möglichen Gefühl von Einsamkeit und stillem Vor-Ort-Sein auf Friedhöfen einen Gegenpol zu bieten.



Foto: Peter Weidemann; pfarrbriefservice.de

Der Friedhof wird dabei nicht nur als Ort der Trauer und Erinnerung verstanden, sondern auch als Begegnungsraum: Wer auf der Plauderbank Platz nimmt, ist eingeladen, zu verweilen – und ggf. mit anderen ins Gespräch zu kommen. Die Pfarrgemeinde sieht darin eine Ergänzung zu bestehenden Angeboten wie Trauercafé und Andachten: Ein einfacher, niedrigschwelliger Zugang zur Begegnung im Alltag.

Damit die "Bankpaten" gut vorbereitet sind, sind folgende Schulungstermine vorgesehen:

- Mittwoch, 7. Jan. 2026, 16:30 20:00h
 Modul 1 im Gemeindehaus St. Bernw.
- Samstag, 17. Jan. 2026, 10:00–17:00h
 Modul 2 im Gemeindehaus St. Altfrid
- Samstag, 7. Febr. 2026, 10:00–17:00h
 Modul 3 im Gemeindehaus St. Altfrid
- Mittwoch, 18. März 2026, 17:00h
 Modul 4 im Gemeindehaus St. Bernw.
 mit gemeinsamem Essen als Abschluss

Wenn Sie Lust haben, regelmäßig oder gelegentlich auf der Plauderbank Platz zu nehmen, zuzuhören, zu plaudern und einfach da zu sein – für andere Menschen, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro von St. Bernward unter der Telefonnummer 05371-12245 oder unter st.bernward@altfrid-gifhorn.de.

Ingrid Tietge

Verabschiedung von Heidi Hohgardt

im Rahmen des Kirchweihfestes in St. Andreas



Eigentlich war es das Kirchweihfest – am letzten Sonntag im August. Aber es war vor allem Abschiednehmen von Heidi Hohgardt, die als Pastorale Mitarbeiterin besonders in St. Andreas gewirkt und viel bewirkt hat. Über Jahre einer der Ecksteine der Gemeinde. Da passte es wunderbar mit einen Fest. Und so verwunderte auch nicht die große Zahl der Besucher – Gäste wie "Einheimische".

Nachdem Heidi Hohgardt mit einer Ansprache den Gottesdienst mit-



gestaltet hatte, war sie am Ende die Beschenkte: mit dem Segen für den neuen Lebensabschnitt durch Priester und Diakon, mit den Wünschen und Danksagungen von Vertreter*innen der Gemeinde, Ministranten, Pfarrei, Ökumene und Samtgemeinde inklusive Geschenke und dann dann vor der Kirche die lange Schlange mit persönlichen Worten und Umarmungen.

Eine - auch dank ihres Wirkes - lebendige St. Andreas-Gemeinde wünscht Heidi alles Liebe und Gottes Segen.

Andreas Galla, Lokales Leitungsteam



Ganz herzlichen Dank!

Was hatte ich für eine wunderschöne Verabschiedung beim letzten Kirchweihfest: Der Tag begann mit einem

himmlischen Gottesdienst mit den vielen Priestern, die meine Wegbegleiter waren und mit Diakon Armin Bötjer, der mein Mentor ist, den vielen Messdienern und Kommunionkindern und mit der Musik unserer tollen Band – DANKE! Danke auch für den Segen – dieser für mich so spürbare Segen von Euch allen wird mir immer in Erinnerung bleiben und mich tragen. Danke, dass Ihr gekommen seid und mich so glücklich gemacht habt!

Danke für Eure lieben Worte und Umarmungen, die Wertschätzung, die Ihr mir entgegengebracht habt, für alle Geschenke und Fotos. Vielen Dank Euch allen, die Ihr mit angepackt, den Tag vorbereitet habt, Kuchen gebacken, für Getränke gesorgt und die



Küche gemacht habt. Danke auch Euch Kindern für die leckeren Waffeln und der Pfarrgemeinde für den Foodtruck, auch über die musikalische Begleitung des Nachmittages habe ich mich sehr gefreut. Dank Euch allen ist die Welt schöner und liebenswerter!

Ihr alle habt mir einen unvergesslichen Tag geschenkt, der mein Herz mit Freude und Liebe hat überfließen lassen. Ein riesengroßes DANKE an jeden von Euch! Fühlt Euch herzlichst umarmt

Heidi Hohgardt

Repair-Café jetzt auch in Gifhorn

Nach guter Vorplanung und der Gewinnung zahlreicher Handwerkenden hat das Repair-Café in Gifhorn seine Arbeit aufgenommen.



Los ging es mit einem ersten Termin Ende August im Gemeindehaus St. Bernward, mit über 20 Personen, die gern etwas repariert haben wollten im Bereich

Elektronik und Mechanik wie z. B. Lampen, Drucker, Schreibmaschinen, Staubsauger, kleine Haushaltsgeräte und mehr.

Das Café wird zunächst einmal im Monat, jeweils am 4. Dienstag, geöffnet sein. "Das Projekt ist eingebunden in die Weiterentwicklung des Gifhorner Weltladens zu einem Ort der Nachhaltigkeit, der Inklusi-

on und des fairen Handelns" so Martin Wrasmann aus dem Vorstand des Weltladens. "Schon an anderen Orten im Landkreis Gifhorn werden die Repair-Cafés

sehr gut angenommen, so dass es an der Zeit war, auch für die Stadt eine solche Einrichtung zu gründen", so Christa Bausch, ebenfalls im Vorstand des Weltladens und eine der Initiatoren des Repair-Cafés.

Das Gemeindezentrum St. Bernward hat sich für die Einrichtung dieses Cafés, das bei den letzten Treffen eine immer höhere Frequenz hatte, mehr

als nur angeboten, weil es ausreichend räumliche Möglichkeiten, auch zum Kaffeetrinken, besitzt und um gleichzeitig an mehreren Stationen Reparaturen vor-

zunehmen. Auch sind Parkplätze ausreichend vorhanden.

Interessierte, die gern das Team der Handwerkenden ergänzen möchten, können sich telefonisch beim Projektleiter Ulf Neumann melden (0151 298 070 61).

Der Weltladen Gifhorn wird u. a. unterstützt von der Pfarrei St. Altfrid und dem Gifhorner Caritasverband.



Foto: Neumann

Tauferinnerungsgottesdienst im September

Es war so schön, mit über einhundert Menschen - Kindern, Eltern, Taufpa-

tinnen und Taufpaten, Großeltern, unserer Band aus St. Andreas, den Taufkatechetinnen - uns an unsere Taufe zu erinnern, uns mit dem Weihwasser segnen zu lassen, unsere Taufkerzen anzuzünden, schöne Lieder zu singen. b.w.-->





Einen tollen Abschluss fand der Gottesdienst dann im Gemeindehaus mit einem gemütlichen Beisammensitzen bei Kuchen, Tee und Kaffee.

Vielen Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

Pastor Willy Manzanza

Kongoprojekte

Schwieriges Jahr und neue Initiativen

Mein Herkunftsland, der Kongo, kommt nicht zur Ruhe: andauernder Krieg (seit 1996) im Osten, steigende Armut, Unsicherheit und Kriminalität im ganzen Land. Auch die Krankenpflegeschule in Mosango hatte ein schwieriges Jahr: Eine Schülerin starb an Meningitis, eine andere erhängte sich aus unbekannten Gründen, ein weiterer Schüler wurde durch einen Blitzschlag in unmittelbarer Nähe der Schule schwer verletzt.

Die durch diese Ereignisse verursachten Traumata bei den Schülern hatten Folgen auf ihre Leistungen: 32 der insgesamt 42 Absolventen haben im Sommer ihre Ausbildung erfolgreich beendet; 10 müssen das 4. Ausbildungsjahr wiederholen. Abgesehen von diesen bedauerlichen Ereignissen läuft die Schule gut. Das laufende Schuljahr hat Anfang September mit 258 Schülern begonnen. Nach 15 Jahren gab es zu Beginn des Schuljahres einen Wechsel in der Schulleitung: Der bisherige Schulleiter wurde durch eine Frau ersetzt.

Dank Ihrer großzügigen Spenden konnten wir die Krankenpflegeschule in Bezug auf Gehälter und verschiedene Reparaturen unterstützen. Darüber hinaus haben wir angesichts der schwierigen so-



zialen Lage ein Fischzucht- und Schweinezuchtprojekt gestartet. Das Projekt bietet jungen Menschen Arbeit und soll durch die Produktion von Fisch und Fleisch einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Ernährungssituation leisten. Einige Fischteiche wurden bereits angelegt und der Schweinestall befindet sich im Bau.



Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Förderer. Gottes Segen für das neues Jahr. *Pastor Willy Manzanza*

"So Vieles bleibt"

Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken verstorbener Kinder

7um 22. Mal findet in diesem lahr am sogenannten "Candlelighting-Day" ein ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder in Gifhorn statt, ledes Jahr am 2. Sonntag im Dezember stellen

rund um die ganze Welt betroffene Mütter und Väter, Großeltern und Geschwister eine brennende Kerze ins Fenster. um an die verstorbenen Töchter und Söhne zu erinnern. An vielen Orten wird diese "Lichterwelle" von Gedenkgottesdiensten begleitet.



In Gifhorn findet der Gottesdienst am 14. Dezember um 17 Uhr in St. Nicolai statt und wird gestaltet von Tahnee Winters (Diakonisches Werk Gifhorn), Claudia Baderschneider (Ambulante Hospizarbeit Gifhorn), Christine Cordes (Kath. Kirche) und Georg Julius (ev. Kirche).

Trauer um ein verstorbenes Kind bestimmt unser Leben in ganz besonderer Weise. Im Gedenkgottesdienst unter dem Motto "So Vieles bleibt" wird der Schmerz um den Verlust eines Kindes in

> den Mittelpunkt gerückt und Trauernde haben die Möglichkeit, ihren Gefühlen Raum zu geben und Erinnerungen bewusst wahrzunehmen. Der Gottesdienst, zu dem jährlich sehr viele Mitfeiernde kommen, ist für viele Eltern zu einem Ritual geworden, um an ihr Kind zu denken.

"Noch einmal deinen Namen hören" - Durch das Verlesen der

Namen der verstorbenen Kinder wie auch durch das Anzünden einer Kerze wird bekräftigt: Kein Kind ist vergessen, jedes Kind schenkt Erinnerungen und Liebe. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Gespräche zu führen.

Die 68. Aktion Dreikönigssingen 2026

"Schule statt Fabrik" – Einsatz der Sternsinger gegen Kinderarbeit

"Schule statt Fabrik -Sternsingen gegen Kinderarbeit" heißt das Leitwort der 68. Aktion Dreikönigssingen, bei der wieder die

Sternsingerinnen und Sternsinger von

der Sternsinger setzen sich in vielen

Tür zu Tür ziehen. Partnerorganisationen

Ländern dafür ein. Kinder aus Arbeit zu

befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. Sie organisieren Förderkur-

se, um Kinder wieder einzuschulen und



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*C+M+B+26

Sie sensibilisieren Eltern, Gemeinden, Unternehmen und Behörden für Kinderrechte, insbe-

sondere für die Rechte auf Schutz und Bildung. Nur so lässt sich der Teufelskreis von Armut, Kinderarbeit und fehlenden Aufstiegschancen durchbrechen.

Mehr als 1,4 Milliarden Euro sammelten die Sternsingeres seit dem Aktionsstart 1959, mit denen Projekte für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, europa gefördert wurden.

zu verhindern, dass sie die Schule abbrechen. Die Partnerinnen und Partner helfen arbeitenden Jugendlichen, einen Ab-Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Ostschluss z.B. an Abendschulen zu machen.

Sternsingen in unserer Gemeinde St. Altfrid und St. Bernward

Die Sternsinger starten in Gifhorn und den zu St. Altfrid und St. Bernward gehörenden Orten am Samstag, den 10.01. (St. Bernward), und am Sonntag, den 11.01. (St. Altfrid), jeweils um 13.30h die Hausbesuche.

Die **Anmeldung für Haushalte**, die besucht werden möchten, ist über den QR-Code möglich. Zusätzlich gibt es auch

wieder die Möglichkeit, sich per Zettel in den Kirchen anzumelden.



Die Anmeldung für Kinder zur Teilnahme und für Begleiterinnen/Begleiter ist in den Pfarrbüros und auch online möglich, scannen Sie dazu ebenso den OR-Code.

Dannenbüttel, Triangel, Platendorf, Westerbeck,
Meinersen, Seershausen, Müden

Gebietsteilung durch die
Bahnstrecke BS-UE

und die Orte: Winkel, Isenbüttel,
Hillerse und Leiferde

Hier die Termine für die Teilnehmer: **Do. 08.01.** 16.00h Einkleiden in St.Bernward und Treffen mit den Begleiterinnen und Begleitern **Sa. 10.01.** 13.00h Treffen der Sternsinger in St. Bernward, Aussendungsandacht ca. 13.15h (nach Einkleidung) **So. 11.01.** 10:15h Treffen der Sternsinger in St. Altfrid, Messe mit Aussendung um 11.00h

Fragen gerne per Mail an: rebecca@dpsg-gifhorn.de

St. Andreas

Die Sternsinger aus St. Andreas, Meine sind am **Freitag**, **02.01.**, und

Samstag, 03.01., in der Samtgemeinde Papenteich, in Calberlah mit seinen Ortsteilen und Wasbüttel unterwegs, um Häuser und Wohnungen zu segnen.

Die Besuchszeit ist an beiden Tagen zwischen 13.00 und ca. 17.00 Uhr. Außerdem singen sie am Samstag, den 03.01., um 10.00 Uhr auch auf dem Markt in Meine.

Alle Kinder, die mitmachen wollen, treffen sich am Samstag, 13.12., um 13 Uhr zur Rollenverteilung und Einstimmung.

SCHULE STATT FABRIK



Sternsingen gegen Kinderarbeit

Anmeldung für Besuche

Die Sternsinger freuen sich darauf, Sie zu besuchen. Bitte melden Sie sich dafür im Pfarrbüro von St. Andreas entweder mit einer Mail: **st.andreas@altfrid-gifhorn.de** oder telefonisch: **05304 2502** an. Nutzen Sie außerhalb der Öffnungszeiten auch den Anrufbeantworter.

In St. Andreas liegen, wie gewohnt, auch Anmeldelisten aus

Ihnen wird dann mitgeteilt, an welchem der beiden Tage die Sternsinger zu Ihnen kommen.

Dankeschön!

Ihr Beitrag für besondere Anliegen unserer Pfarrgemeinde

Sie spenden! Und Sie wollen wissen, was mit Ihrem Geld passiert.

Hier ist ein grober Überblick: Auch 2025 haben die Pfadfinder in Gifhorn und eine Reihe engagierter Ehrenamtlicher in St. Andreas die Sternsingeraktion organisiert und viele Haushalte mit ihrem Segensgruß erreicht. So konnten wir wieder eine fantastische Summe von 19.437,67 € an das Kindermissionswerk der Sternsinger weiterleiten.

Das Projekt von Pastor Willy Manzanza haben Sie mit Ihren Spenden großzügig unterstützt und so konnten auf dem Projektkonto in diesem Jahr bisher Einnahmen in Höhe von 20.832.00 € verzeichnet werden.

Außerdem haben Sie mit Ihren Gaben die großen bundesweiten Kollekten unterstützt: Adveniat 3.873,78 €, Misereor 1.926,81 € und die Diasporaarbeit des Bonifatiuswerkes mit 1.008,68 €

Die Anliegen unserer Pfarrei haben Sie bisher mit 10.108,71 € begleitet. Dieses Geld wird eingesetzt u.a. für die Messdiener- und Seniorenarbeit und die Vorbereitung unserer Erstkommunionkinder und Firmbewerber. Darüber hinaus haben wir für konkrete Anliegen gesammelt:

Die Verstärkeranlage in St. Bernward haben Sie durch Ihre Spenden mit weiteren 2.135,06 € unterstützt. Für die Anschaffung neuer Messdienergewänder in St. Andreas wurden bisher 1.931,29 € gesammelt.

Für die Fortsetzung der Renovierung in St. Andreas sind im Jahr 2025 bisher 3.739,74 € zusammengekommen. Dieses Geld wird für die Finanzierung der Stühle, der Bankauflagen und der Mikrofonanlage verwendet.

Wenn Sie auch weiterhin die Arbeit in unserer Pfarrei und für die verschiedenen Projekte unterstützen möchten, besteht jederzeit die Möglichkeit, Ihre Spende unter Angabe des Verwendungszweckes auf das Konto der Pfarrei (siehe Kasten) zu überweisen. Selbstverständlich erhalten Sie bei Geldeingängen ab 200,00 € und Angabe Ihrer Adresse eine Spendenquittung.

Vergelt's Gott! und Danke für Ihre Unterstützung in so großzügiger Weise sagt

Ihre Verwaltungsleitung Margarete Laumann

Bankverbindung für Spenden:

Kontoinhaber: katholische Kirchengemeinde St. Altfrid

IBAN: DE49 2695 1311 0037 0013 10

BIC: NOLADE21GFW



Caritasverband Stadt und Landkreis Gifhorn

Liebe Gemeindemitglieder,

Gifhorn International

Am 13. September war unser Beratungshaus wieder bei Gifhorn International vertreten und konnte die vielfältigen Beratungsangebote, die Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen unterstützen, vorstellen. Die Be-



sucher*innen konnten sich am Stand Buttons erstellen und am Glücksrad drehen. Highlight waren wieder die Trommler aus Burundi, die wir als Caritasverband engagierten.

Caritassonntag

Am 28.09.2025 feierten wir unseren Caritassonntag unter dem Jahresmotto: "Caritas öffnet Türen". Gemeinsam mit einigen Kolleg*innen waren wir Teil des Gottesdienstes in der St. Andreas Kirche in Meine sowie in der St. Altfrid Kirche in Gifhorn. Vor, während und nach dem Gottesdienst konnten



wir über unsere Arbeit vor Ort berichten und viele interessante Gespräche führen. Die Kollekte dieses Sonntags ging an den flexiblen Hilfsfond unseres Beratungshauses, um weiterhin schnell und ohne bürokratischen Aufwand helfen zu können. Weitere Infos zum flexiblen Hilfsfond und auch der Möglichkeit zu spenden, finden Sie unter dem folgenden QR Code:



Ein Apfelbaum zum Jubiläum

Die Freude war groß, als Bürgermeister Matthias Nerlich sein Geschenkversprechen aus dem Frühjahr anlässlich des 50. Geburtstag der Caritas-Kita St. Altfrid am Pommernring offiziell einlöste: Gemeinsam mit den Kindern, Erzieherinnen, Vorstand und unserem Caritasratsvorsitzenden pflanzte er auf dem Kita-Gelände einen Apfelbaum. "Ein Baum ist ein Symbol für Leben, Wachstum und Zukunft - genau das, was wir unseren Kindern mit auf den Weg geben wollen", betonte der Bürgermeister bei der Pflanzaktion. Die Pflanzaktion fand im Rahmen des Jubiläumsiahres statt, denn unsere Kita feierte im Mai ihr 50-jähriges Bestehen. "Wir sind



dankbar für all die Jahre, in denen wir hier Kinder auf ihrem Weg begleiten durften", sagte die Kita-Leiterin Jasmin Cassier. Dieser Anlass wurde zudem genutzt, um einen besonderen Dank an die Stadt und den Bürgermeister für die Finanzierung der dringend notwendigen Sanierung des Kita-Daches auszusprechen. Mit dem neuen Baum auf dem Gelände und dem frisch sanierten Dach blickt die Kita hoffnungsvoll in die Zukunft – zum Wohl der Kinder und ihrer Familien.

Erntedankfest

Am 07. Oktober 2025 fand wieder unser Erntedankfest auf dem Kartoffelacker mit den Familien unserer vier Kindertagesstätten statt. Vier Kartoffelkönige wurden versteckt und von den Kindern natürlich gefunden, das Theaterstück "Die große Kartoffelpar-



ty" wurde liebevoll von unseren Kolleginnen aufgeführt, es wurde gemeinsam gesungen und der interkonfessionellen Andacht gelauscht. Eine frisch gekochte Kartoffelsuppe und Stockbrot rundeten den Abend ab. Das Erntedankfest ist eine wunderbare Gelegenheit. den Kindern die Bedeutung der Natur und der Lebensmittel, die uns täglich versorgen, näherzubringen. Es erinnert uns daran, wie wichtig es ist, dankbar für die Gaben der Erde zu sein und unseren Respekt für die Natur zu zeigen. Dies gilt auch interkonfessionell, weil das Erntedankfest auch mit der muslimischen Gemeinde gefeiert wird. So wird aus der Bibel wie auch aus dem Koran gelesen.

1. Caritas Gifhorn Puzzle-Meisterschaft



begeistert Teilnehmende jeden Alters. Ein voller Erfolg war die erste Caritas

Gifhorn Puzzle-Meisterschaft, die am vergangenen Freitag im Gemeindehaus St. Altfrid stattfand.

Mit insgesamt 20 Teams war die Veranstaltung komplett ausgebucht, einige weitere standen sogar auf der Warteliste. Die Altersspanne der Teilnehmenden reichte von vier bis über sechzig Jahren, selbst aus Wolfsburg reisten Puzzlebegeisterte an und einige Teams kamen in eigens gestalteten Outfits. So konnte das Jahresmotto des Deutschen Caritasverbandes für das Jahr 2025 "Caritas öffnet Türen" auch spielerisch umgesetzt werden.

In den Kategorien 200, 300 und 500 Teile traten die Teams gegeneinander an und bewiesen Geschick, Ausdauer

und Teamgeist. Besonders beeindruckend war die Leistung des Teams 4tofear, das das 500-Teile-Puzzle in rekordverdächtig kurzer Zeit von nur 43:46 Minuten fertigstellte, dicht gefolgt von den Puzzle-Hobbits mit 49:55 Minuten. Für jede Kategorie wurde am Ende ein Wanderpokal verliehen. Jedes Team erhielt zudem eine Urkunde und die teilnehmenden Kinder freuten sich über einen Schüttetaler.



Neben dem sportlichen Ehrgeiz stand der Abend aber auch im Zeichen des guten Zwecks: Die Einnahmen der Veranstaltung kommen der Weihnachtsbude des Gifhorner Betreuungsvereins im Steinweg zugute. Dieser Treffpunkt ist in der Adventszeit ein wichtiger Ort des Zusammenkommens, Miteinanders und Austauschs für Klient*innen mit kostenlosen Angeboten wie Kinderpunsch, Suppe und Keksen.

"Die Stimmung war einfach großartig", so dass Feedback aller Beteiligten. Viele kündigten bereits an, im kommenden Jahr wieder dabei sein zu wollen. Wann genau die zweite Gifhorner Puzzle-Meisterschaft stattfinden wird, steht noch nicht fest. "Wir werden aber wohl eine viel größere Location brauchen", so Kerstin Schulz – als Ideengeberin und verantwortliche Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit!

Michael Gruber, Vorstand Kerstin Schulz, Vorstandsassistenz; Referentin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

(Fotos: K. Schulz)

Der Kinderladen sucht Spielzeug-Spenden

z.B. Puppen, Duplo, Fußbälle & Kinderwagen

Die Spenden können Sie in einem sauberen und heilen Zustand zu folgenden Öffnungszeiten im **Paulsumpf 8a in Gifhorn** abgeben:

> Dienstag + Mittwoch von 14.00-16.30 Uhr Freitag von 14.00-17.00 Uhr

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



- der Einkaufsladen für Familien

Caritasverband Gifhorn

Stellenanzeigen

Der Caritasverband Gifhorn sucht in Teil- und Vollzeit folgende Mitarbeitende:



- Hausmeister*in
- Erzieher*innen für unsere Kitas (m/w/d)
- **Sozialarbeiter*in für die SPFH** (Sozialpädagogische Familienhilfe)

Im **Ehrenamtsbereich**: Rechtliche Betreuerinnen und Betreuer (m/w/d)

Bewerbungen und Rückfragen bitte an personal@caritas-gifhorn.de

Gifhorner Betreuungsverein e. V.

Veranstaltungshinweise

für ehrenamtlich tätige Betreuer*innen, Vorsorgebevollmächtigte und am Ehrenamt Interessierte. Anmeldung und weitere Infos:

querschnitt@qifhorner-btv.de oder Tel.-Nr.: 05371-9451 504.

18.11.2025 18.00 Uhr Schulungsmodul: Vermögenssorge – Teil I 16.12.2025 18.00 Uhr Offene Gesprächsrunde

Adventskonzert der Kreismusikschule

Lassen Sie sich beim Adventskonzert der Kreismusikschule Gifhorn in weihnachtliche Stimmung versetzen! In der feierlichen Atmosphäre der St. Altfrid-Kirche wer-

den fröhliche und stimmungsvolgesungen, die den vorweihnacht-Nachmittag vergessen lassen und Weihnachts-Vorfreude sorgen.

Ralf Ruppert, Pixabay

le Lieder gespielt und lichen Stress für einen beim Publikum für

Mit dabei sind die Concertband, der Jugendchor, verschiedene En-

der Gif'n'Voices- und sembles und natür-

lich der St. Altfrid-Kinderchor, der seit einigen Jahren ein Kooperationsprojekt der Kirchengemeinde St. Altfrid und der Kreismusikschule Gifhorn ist. Das Publikum darf beim gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern gerne kräftig mitwirken.

Sie sind herzlich eingeladen am Samstag, den **13. Dezember um 16 Uhr**, in die *St. Altfrid-Kirche* am Pommernring 2 in Gifhorn!

Konzertlänge ist ca. 75 Minuten, der Eintritt ist frei.

Kindersegnung

am 26. Dezember in allen drei Kirchorten

Gott liebt die Kinder. Er lädt sie und uns alle am 2. Weihnachtstag zur Krippe ein.

Im Anschluss an die Heiligen Messen bitten wir Gott um seinen Segen für jedes Kind.

Pastor Willy Manzanza



Heimgerufen in Gottes Ewigkeit

Josef Ahrens, Gifhorn Genoveva Arndt, Gr. Schwülper Peter Arnold, Gifhorn Hans-Dieter Beckmann, Gifhorn Adolf Böhm, Calberlah Dietrich Braun, Gifhorn Stefanie Busche, Seershausen Alfred Chowaniek, Gifhorn Albert Dreiling, Gifhorn Lieselotte Ebel, Gifhorn Sabine Elbing, Sassenburg Friedrich Fricke, Müden Dieckhorst Christa Gehmlich, Meine Dieter Gerdau, Neudorf-Platendorf Emmi Hasselmann, Gifhorn Elisabeth Heckler, Grußendorf Michael Heyna, Gifhorn Gertrude Hirschvogel, Gr. Schwülper Erna Hlawa, Gr. Schwülper Josef Jahnel, Gifhorn Elisabeth Kierznicki, Westerbeck Margrit Kröger, Meine Christoph Kühne, Ahnsen Andreas Kussmann, Bad Bodenteich Elisabeth Lehner, Dannenbüttel



Peter Lehrach, Gifhorn Lidia Link, Leiferde Alice Maureschaat, Isenbüttel Wolfgang Müller, Meinersen Ingrid Ortmann, Gr.Schwülper Paul Plotka, Walle Anton Pumpe, Gifhorn Ulrich Ress, Gifhorn Joachim Reuner, Ohof Alice Richter, Meine Gertrud Rischer, Adenbüttel Rosa Roccanova, Vordorf Renate Scholle, Gifhorn Dieter Schultz, Wasbüttel Rainer Schulze, Eickhorst Adolf Slawik, Meinersen Theresia Sodomann, Rötgesbüttel Rosemarie Tolle, Gifhorn Ruth Uphaus, Gifhorn Jürgen van der Vorst, Gifhorn Rainer Wagner, Gifhorn Edith Walczyk, Meine Monika Weber, Gifhorn Eva Wedekind, Meinersen Bernhard Witte, Isenbüttel Hildegard Wüppelmann, Gifhorn Henryk Zdanowicz, Gr. Schwülper Edith Zikoll, Westerbeck

Angaben für den Zeitraum vom 19. Juli - 31.Oktober 2025

Für Alle!

Wir gratulieren allen, die einen Geburtstag feiern, verbunden mit dem Wunsch, dass sie Grund zum Danken haben.

Wir freuen uns mit allen, die ein Kind erwarten oder bekommen haben, und wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem Weg.

Allen Paaren, die sich zu einem gemeinsamen Leben gefunden und auf den Weg gemacht haben, wünschen wir Glück und Segen

Den Kranken wünschen wir Genesung bzw. dass sie Kraft und Hoffnung aus dem Glauben schöpfen können.

Allen, die einen lieben Menschen verloren haben, wünschen wir, dass sie ihn und sich der Liebe Gottes anvertrauen können



Sargträgerinnen und Sargträger gesucht

- gemeinsam Abschied gestalten

Der **evangelische Friedhof** sucht neue Sargträgerinnen und Sargträger. Die Aufgabe ist ein wichtiger und würdevoller Dienst: Sargträger begleiten Verstorbene auf ihrem letzten Weg und tragen dazu bei, dass die Beerdigungen in einem feierlichen und respektvollen Rahmen stattfinden

Da sowohl auf dem evangelischen Friedhof – ebenso wie auf dem katholischen Friedhof – immer wieder Unterstützung gebraucht wird, freuen wir uns besonders über Menschen, die bereit sind, auch auf beiden Friedhöfen mitzutragen. Diese ökumenische Zusammenarbeit ist ein schönes Zeichen gelebter Gemeinschaft über Konfessionsgrenzen hinweg.

Was wird erwartet?

- Körperliche Belastbarkeit
- Respektvoller Umgang mit Trauernden
- Bereitschaft für einzelne
 Beerdigungen nach Absprache

Was wird geboten?

- Eine geringfügige Beschäftigung
- Eine sinnstiftende Aufgabe in einem würdevollen Umfeld
- Eine gute Einarbeitung und Begleitung im Team

Wenn Sie sich vorstellen können, diesen Dienst zu übernehmen oder gerne mehr darüber erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung des evangelischen Friedhofs unter der Telefonnummer 05371/3806 oder per Mail an friedhof.gifhorn@evlka.de

Wir freuen uns über alle, die bereit sind, diesen wichtigen Dienst zu tun – aus Respekt vor den Verstorbenen und im Dienst an den Angehörigen.

Für den katholischen Friedhof Ingrid Tietge Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zum

Meditativen Tanz zu den Jahreszeiten - Wintertraum

Ort: Gemeindesaal St. Altfrid, Pommernring 2, Gifhorn

Zeit: Dienstag, 13.01.26, 19:00 Uhr bis ca. 20:45 Uhr

Kosten: 7,- € pro Abend

Leitung: Konny Jasper (Referentin)

Anmeldung und Infos:

E-Mail: konny-jasper@t-online.de, Mobil: 0151 15222044

" Oh Mensch, lerne tanzen,

sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen." (Augustinus)





Foto: Annika Prenzel

Meditativer Tanz 1. Mittwoch im Monat von 19.30–21.00 Uhr

Termin: **03.12.**, **04.02.**, Paulusgemeinde, Brandweg 38, Gifhorn

Christliche Meditation am Abend 3. Mittwoch im Monat von 19.30–21.00 Uhr Termine: **17.12.**, **21.01.**, **18.02.**, Epiphanias-Gemeinde, An der Kirche 2, Gifhorn

Übungsgruppe Handauflegen – Open Hands Schule

Termin: 11.01., 18.00-20.30 Uhr, Paulus-Gemeinde, Brandweg 38, Gifhorn

Termine: **15.12.**, 18.45-21.15 Uhr und **16.02.**, 19.00-21.00 Uhr,

St. Viti-Kirchengemeinde Leiferde, Im Paul 1, Leiferde

Sich verwurzeln im Ruhegrund - Spirituelle Jahresgruppe

06.12., 10.00-17.00 Uhr, Epiphanias-Gemeinde, An der Kirche 2, Gifhorn

Kreativworkshop Winter

10.01.,15.00-18.00 Uhr, Anjas Haus in Gifhorn-Winkel, Fasanenweg 1

Meditativer Tanz zu den Jahreszeiten

13.01., 19.00-20.45 Uhr, Gemeindesaal St. Alfrid, Pommernring 2, Gifhorn

Regenbogenfarben - ein inspirierendes Farbseminar

24.01., 9.30-17.00 Uhr, Epiphanias-Gemeinde, An der Kirche 2, Gifhorn

Meditativer Gottesdienst mit Handauflegen

25.01., 17.00 Uhr, Schlosskapelle, Schlossplatz 1, Gifhorn

Fastenzeit als Wandlungszeit in und mit der Natur

21.02., 14.00-18.00 Uhr, Treff: Parkplatz Am Tappenberg, Gifhorn; Anmeldung bis 07.02.

Filmabend Save the date

06.03., 19.00-21.00 Uhr, Martin-Luther-Gemeinde, Limbergstr. 29, GF



Spirituelle Tankorte selbst aufsuchen, am besten per Rad: www.tankorte.de oder über www.suedheide-gifhorn.de



Veranstaltungen in der Pfarrgemeinde

Pfarrgemeinde

in St. Altfrid:

Sa. 13.12. 16.00h Adventskonzert der Kreismusikschule **Di. 13.01.** 19.00h meditatives

Tanzangebot

Trauercafé

jeweils donnerstags von 16.00–18.00h in *St. Andreas* (11.12., 15.01.,19.02.)

Taufvorbereitung

Neue Termine finden Sie auf der Homepage oder in den aktuellen Kirchenspiegeln

St. Altfrid

Mi. 03.12. 20.00h Männergruppe Do. 18.12. 17.00h Krippenspiel der Kindertagesstätte Di. 27.01. Elternabend der Erstkommunionkinder

Seniorenbegegnung

jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00h (**18.12.**, **15.01.** und **19.02.**)

Nähtreff

jeden letzten Donnerstag im Monat um 17.00h (29.01. und 26.02.)

St. Andreas

Do. 04.12. 18.00h Lebendiger
Adventskalender
Fr./Sa. 02./03.01. Sternsingeraktion
Sa. 03.01. 10.00h Sternsinger
auf dem Marktplatz in Meine

Messdiener-Treffen

jeden 3. Sonntag im Monat von 10.30h – 12.00h

Offener Jugendtreff

jeden 2. Freitag im Monat ab 19.00h am 12.12., 09.01. und 13.02.

Seniorennachmittage

jeden 1. Dienstag im Monat um 15.00h am **03.12.**, **06.01.** und **03.02.**

"Wort des Lebens"-Kreis

jeden 1. Montag im Monat um 19.30h

Kirchencafé

jeden 4. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst (25.01. und 22.02.)



St. Bernward

Do. 04.12. 18.00h Hl. Messe mit anschl. Punsch für Ehrenamtliche Fr. 09.01. 16.00h Einkleiden der Sternsinger im Gemeindehaus Sa. 10.01. 13.15h Andacht mit Aussendung der Sternsinger, anschl. Sternsingeraktion im Bereich von St. Bernward

Truppstunde der Wölflinge

jede Woche mittwochs von 17.00–19.00h (außer in den Ferien)

Repair-Café

jeweils dienstags um 16.00h im Gemeindehaus (16.12., 27.01. und 24.02.)

Besondere Gottesdienste und Andachten

So. 14.12. 17.00h ökumenischer Gottesdienst für verstorbene Kinder in *St. Nicolai*, Gifhorn

Roratemessen

St. Altfrid

jeweils freitags, 18.00h, anschl. Punsch am 05.12., 12.12. und 19.12.

St. Andreas

Mi. 03.12. 19.00h mit anschl. Imbiss

Mi. 10.12. 19.00h

Mi. 17.12. 19.00h mit anschl. Imbiss als Mitbringbufett



Bußgottesdienste

St. Andreas: So. 14.12. 17.00h St. Altfrid: So. 21.12. 17.00h anschl. jeweils Beichtgelegenheit

Familiengottesdienste

St. Altfrid: So. 11.01. 11.00h mit Aussendung der Sternsinger St. Andreas: jeden 2. Sonntag im Monat um 9.30h: (07.12. mit Besuch des Hl. Nikolaus; 11.01. und 08.02.)

Gottesdienste zu Aschermittwoch

St. Andreas: 18.02. 08.30h Schülergottesdienst



Für weitere Gottesdienste zu diesem Termin informieren Sie sich bitte auf Homepage oder im Sonntagsgruß.

Gottesdienste im Christinenstift jeden zweiten Dienstag im Monat

jeden zweiten Dienstag im Monat um 10.00h (**09.12.**, **13.01.** u. **10.02.**)

Gottesdienste im Pflegeheim Haus Eichenhof in Westerbeck am ersten Donnerstag im Monat

am ersten Donnerstag im Monar um 10.00h (**04.12.** und **05.02.**)

Gottesdienste im Pflegeheim für Volljährige, Gr. Schwülper 23.12., 27.01. und 24.02. um 9:30h

Gottesdienste in Seniorenresidenz Meerwiesen, Gr. Schwülper 29.01. und 26.02. um 10:15h

Gottesdienst in Seniorenresidenz Meine am 30.01. um 15:30h

Gottesdienst in Senioren-WG Didderse 26.12., 30.01., 27.02. um 10:15h

Angebote und Dienste Ihrer Gemeinde

Gespräche mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Pfarrei sind nach vorheriger Vereinbarung möglich. Wenn Sie die **Krankenkommunion** empfangen wollen, melden Sie sich bitte in einem der Pfarrbüros für einen Besuchstermin.

Regelmäßige Gottesdienste - Pfarrgemeinde

Dienstag

15.00h in St. Andreas am 1. Dienstag im Monat

Mittwoch

19.00h in St. Andreas

Donnerstag

18.00h in St. Bernward

Freitag

18.00h in St. Altfrid

Samstag (1. Sonntagsmesse)

18.00h in St. Bernward

Sonntag

9.30h in St. Andreas 11.00h in St. Altfrid

Gottesdienste zu Weihnachten und Neujahr

Heiligabend, Mi. 24.12.

St. Altfrid

16.00h Krippenfeier

18.00h Der "andere" Gottesdienst

St. Andreas

15.30h Krippenfeier für kleinere Kinder

17.00h Krippenfeier für größere Kinder und Jugendliche

22.00h Christmette

St. Bernward

18.00h Christmette

Weihnachten, Do. 25.12.

St. Altfrid 11.00h Hl. Messe **St. Andreas** 9.30h Hl. Messe

Weihnachten, Fr. 26.12.

St. Altfrid 11.00h Hl. Messe

St. Andreas 9.30h Hl. Messe

St. Bernward 9.30h Hl. Messe

Silvester, Mi. 31.12.

St. Altfrid 17.00h ökumenische Jahresschlussandacht

St. Andreas 19.00h Hl. Messe zum Jahresschluss

Neujahr, Do. 01.01.

St. Bernward 18.00h Hl. Messe



Informationen der Pfarrgemeinde

Informationen zur Pfarrgemeinde und den Ansprechpartner*innen sowie die aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auf der Hompage unserer Pfarrei: www.altfrid-gifhorn.de

Dort erwartet Sie auch der aktuelle Sonntagsgruß.



Caritasverband Stadt und Landkreis Gifhorn e.V.



Vorstand und Kommunikation Steinweg 4,

38518 Gifhorn Tel.: 05371-9451 140 www.caritas-gifhorn.de

Beratungshaus

Kirchweg 7, 38518 Gifhorn E-Mail: info@caritas-gifhorn.de

Allg. Sozialberatung Tel.: 9451 140
Integrationsberatung Tel.: 9451 141

- Migrationsberatung für erwachsene Zuwander*innen ab dem
 27. Lebensjahr Tel.: 9451 143
- Jugendmigrationsdienst (JMD) für junge Zuwander*innen (12-27 J.)
 Tel.: 9451 142
- Beratung geflüchteter
 Ukrainer*innen Tel.: 9451 144

Schutzhaus

Tel.: 05371-16001

E-Mail: frauenhaus@caritas-gifhorn.de

• BiSS Beratungsstelle Tel.: 9451 384

• safe.point Beratungsstelle Tel.: 9451 381/382

Ehrenamtskoordination

Lea Püth
Tel. 05371-9451 114
ehrenamt@caritas-qifhorn.de

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung EUTB

Steinweg 4, 38518 Gifhorn
- Beratung auch in Meine u. Wittingen
Tel.: 05371-9451 510
E-Mail: info@eutb-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Pommernring

Pommernring 2b; 38518 Gifhorn Tel. 05371 9451 218 Kita.pommernring@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Koppelweg

Martha-Michaelis-Str. 25, 38518 Gifhorn Tel. 05371 9451 230 Kita-koppelweg@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita St. Altfrid am Sonnenweg

Kösliner Str. 6a, 38518 Gifhorn Tel. 05371 9451 260 Kita-sonnenweg@caritas-gifhorn.de

Caritas Kita Abrahams Kinder

Braunschweiger Str. 135, 38518 Gifh. Tel. 05371 9451 250 Kita-abrahamskinder@ caritas-gifhorn.de

Kinderladen

Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn Tel.: 05371-9451 340 E-Mail: ehrenamt@caritas-gifhorn.de

Gifhorner Betreuungsverein e.V.

Steinweg 4, 38518 Gifhorn Tel.: 05371-9451 510

E-Mail: info@gifhorner-btv.de

Cafe Aller Begegnungsstätte

Cardenap 5, 38518 Gifhorn Tel.: 05371-6365 401 cafe@cafe-aller.de

Kaufhaus Aller gGmbH

Cardenap 7, 38518 Gifhorn Tel.: 05371-6198 399 kaufhaus-aller.gifhorn@evlka.de

Weltladen

Cardenap 5, 38518 Gifhorn Tel.: 05371-6365 401 weltladen@cafe-aller.de

Weitere Sozialpartner

Hospiz Stiftung für den LK Gifhorn

Lindenstraße 33, 31518 Gifhorn

Tel.: 05371-7436 366

E-Mail: info@hospiz-gifhorn.de

Hospizarbeit Gifhorn e.V.

Tel.: 05371-9907 901

www.hospizarbeit-qifhorn.de

Malteser Hilfsdienst e.V. / gGmbH

Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn Tel. 05371-18888

Gifhorner Tafel e.V.

Paulsumpf 8, 38118 Gifhorn

Tel.: 05371-9359 321

Förderkreis der Gifhorner Kinder- und Jugendklinik

M. Wrasmann, m.wrasmann@web.de

Augen auf! Hinschauen und schützen. Prävention in unserer Pfarrgemeinde

Was tun...

- bei der Vermutung, ein/e Minderjährige/r ist Opfer sexueller Gewalt?
- wenn ein/e Minderjährige/r von sexueller Gewalt, Misshandlungen oder Vernachlässigungen berichtet?
- bei verbalen oder körperlichen Grenzverletzungen?

Bitte nehmen Sie unverzüglich Kontakt zu einer der nachfolgenden ehrenamtlichen, für Präventionsfragen geschulten Personen unserer Pfarrei auf:



Ellen Klosterberg

E-Mail: klosterberg.praevention @altfrid-gifhorn.de



Ulrich Kleine

E-Mail: kleine.praevention @altfrid-gifhorn.de

Weitere Hilfe und Unterstützung ist hier zu finden:

Präventionsbeauftragte der Pfarreien Wolfsburg und Gifhorn sind telefonisch montags bis samstags von 16-20 Uhr unter dieser Telefonnummer erreichbar: **0800-3844000** (kostenfrei)



Anprechpartnerin zu Schulungen und Prävention:

Christine Cordes (past. Mitarbeiterin)

Tel.: 05371-9451 314, E-Mail: praevention@altfrid-gifhorn.de

Beratungsstelle in Gifhorn (kath. Trägerschaft):

safe.point (Caritas Gifhorn)

Steinweg 4, 38518 Gifhorn, Tel.: 05371-9451 381/382, www.caritas-qifhorn.de/hilfe-beratung/safe-point

Dekanat

Unsere Pfarrei bildet mit sechs anderen Pfarreien und weiteren katholischen Einrichtungen das Dekanat

Wolfsburg-Helmstedt.

Infos: www.dekanat-wob-he.de



"Überall und doch vor Ort" - Das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt auch auf Instagram. Folgen Sie uns! Einfach QR-Code scannen oder nach @dekanatwobhe suchen!

Leitungsgremien der Pfarrgemeinde und der Kirchorte

Kirchenvorstand (KV)

Gabriele Trautmann, Erste Vorsitzende g.trautmann@altfrid-gifhorn.de

Pfarrleitungsteam (PLT)

plt@altfrid-gifhorn.de

Angela Christophersen

angela.christophersen@ altfrid-gifhorn.de

Margarete Laumann

m.laumann@altfrid-gifhorn.de

André J. Pauwels

andre.pauwels@bistum-hildesheim.net

Christian Wanner

christian.wanner@altfrid-gifhorn.de

Kommunikation der Pfarrgemeinde

Homepage

André J. Pauwels

webmaster@altfrid-gifhorn.de

Pfarrbriefredaktion Andreas Galla

pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de

Lokale Leitungsteams (LLT)

St. Altfrid: Nicola Diederich llt-altfrid@altfrid-gifhorn.de

St. Andreas: Andreas Galla llt-andreas@altfrid-gifhorn.de

St. Bernward: Gabriele Trautmann llt-bernward@altfrid-gifhorn.de

Team Meinersen:

Winfried Schultalbers
Tel. 05372-7173

Kirchen und Kirchorte der Pfarrgemeinde

St. Altfrid

Pommernring 2, 38518 Gifhorn

St. Andreas

Westring 1, 38527 Meine

St. Bernward

Kirchweg 7, 38518 Gifhorn

Katholischer Friedhof

An der Kiesgrube, 38518 Gifhorn

Pfarrbüros in den Kirchorten

St. Altfrid

Pommernring 2 38518 Gifhorn

Daniela Niebuhr

Di, Do, Fr 9.00-12.00

Tel.: 05371-12864 Fax: 05371-57765

pfarrei@

altfrid-gifhorn.de

St. Andreas

Westring 1 38527 Meine

Christine Galla

Mo, Di, Fr 10.00-12.00 Mi 16.30-18.30

Tel.: 05304-2502 Fax: 05304-930641

st.andreas@

altfrid-gifhorn.de

St. Bernward

Kirchweg 7 38518 Gifhorn

Ingrid Tietge

Mo, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00

Tel.: 05371-12245 st.bernward@ altfrid-gifhorn.de

Seelsorge

Dr. Willy Manzanza, Pastor

Pommernring 2, 38518 Gifhorn Tel.: 05371-12864 (Pfarrbüro GF) w.manzanza@altfrid-gifhorn.de

Christine Cordes, Pastorale Mitarbeiterin

Tel.: 05371-9451 314

christine.cordes@bistum-hildesheim.net

André J. Pauwels, Pastoraler Mitarbeiter

Tel.: 0160 9263 0561

and re.pauwels @bistum-hildesheim.net

Stefanie Schmidt, Pastorale Mitarbeiterin

stefanie.schmidt@

bistum-hildesheim.net

Tel.: 05371-12864 (Pfarrbüro GF)

Verwaltung

Margarete Laumann, Verwaltungsleiterin

Tel.: 05371-9451 311

m.laumann@altfrid-gifhorn.de

Katholischer Friedhof Gifhorn

Verwaltung und Kontakt über Pfarrbüro St. Bernward (s.o.)

Kontoinformationen

Pfarrgemeide:

katholische Kirchengemeinde St. Altfrid IBAN: DE49 2695 1311 0037 0013 10

BIC: NOLADE21GFW

Katholischer Friedhof:

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE97 2695 1311 0011 0412 09

BIC: NOLADE21GFW

Bistum

Die Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine ist im Bistum Hildesheim beheimatet (Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ).

Infos: www.bistum-hildesheim.de



"Willst du uns denn nicht 'Frohe Weihnacht' wünschen?", wurde der Meister gefagt. Er warf einen Blick in den Kalender, sah, dass Donnerstag war, und sagte: "Ich möchte euch lieber einen 'Frohen Donnerstag" wünschen. "Das verletzte das Empfinden des Christen im Kloster, bis der Meister erklärte: "Millionen werden sich nicht über den heutigen Tag, sondern über Weihnachten freuen, wodurch die Freude von kurzer Dauer ist. Aber für alle, die sich über das Heute zu freuen gelernt haben, ist jeder Tag Weihnachten." Antony de Mello

Wann ist Weihnachter

Die Weihnachtsfreude geht weit über ein bestimmtes Datum hinaus. Eigentlich ist jeder Tag, an dem wir uns von Gott reich beschenkt wissen, Weihnachten. Und ebenso ist jeder Tag Weihnachten, an dem wir anderen unsere Liebe, unsere Sympathie, unser Herz und unser Lachen geschenkt haben. Denn Weihnachten ist immer dann, wenn Jesus heute geboren wird in den Herzen der Menschen. Weihnachten ist das Fest der Freude

Doch diese Freude beschränkt sich nicht auf ein bestimmtes Datum: Die Freude von Weihnachten ist Lebensfreude. Wer den einzigartigen Sinn von Weihnachten verstanden hat, dessen Leben wird zum Fest Jeder Tag hat etwas Göttliches, etwas Himmlisches Deine Seele beginnt zu singen und dein Herz beginnt zu tanzen. Denn wenn

Jesus in deinem Leben geboren wird, bist du dem Glück unendlich nah.

Pater Wilhelm Bardel (aus der Bardeler Adventmeditation 2024)

Bild: KI-generiert